

Informationen zum Datenschutz

Vertraulichkeit und Verschwiegenheit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Projektes „Wohnen für Hilfe“ benötigen für die Vermittlung zwischen Wohnraumsuchenden und Wohnraumgebenden eine Reihe von persönlichen Informationen. Diese werden selbstverständlich gemäß § 203 Strafgesetzbuch vertraulich behandelt. Die Mitarbeitenden arbeiten in einem Team. Für eine Vermittlung, zu Verwaltungszwecken und zur Vertretung ist es notwendig sich im Team auszutauschen. Gegenüber dritten Personen und Institutionen sind sie zur Verschwiegenheit verpflichtet. Im Rahmen des Projektes „Wohnen für Hilfe“ werden ausschließlich zur Vermittlung von Wohnpartnerschaften an Dritte weitergegeben.

Erhebung, Verarbeitung und Weitergabe von Daten

Die europäische Datenschutzverordnung (DSGVO) und das Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz (KDG) verpflichten den Träger, Betroffene darüber zu informieren, dass im Rahmen der Wohnraumvermittlung persönliche Daten erhoben werden.

Die Daten werden ausschließlich für die Vermittlung im Rahmen des Projektes „Wohnen für Hilfe“ sowie für die Erstellung von Statistiken erhoben und verarbeitet. Für die Erstellung von Statistiken werden sämtliche Daten nur anonymisiert genutzt. Ein Rückschluss auf einzelne Personen ist nicht möglich. Zur Vermittlung von Wohnraum werden Kontaktdaten (Name, Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse) nur nach Rücksprache bzw. vorher abgegebener Einwilligung weitergegeben.

Auf Anfrage können Betroffene eine detaillierte Auskunft über den Umfang der vom Projekt „Wohnen für Hilfe“ vorgenommenen Datenspeicherung erhalten.

Betroffenenrechte

Betroffene haben ein Recht

- auf Auskunft (über ihre im Projekt „Wohnen für Hilfe“ gespeicherten Daten)
- auf Berichtigung ihrer Daten
- auf Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung (keine Nutzung der Daten)
- auf Widerspruch gegen die zukünftige Verarbeitung der Daten

Sie haben ein Recht auf Beschwerde bei der unten genannten Datenschutzaufsicht. Alternativ können Betroffene sich an den unten aufgeführten Datenschutzbeauftragten wenden.

Nach Beendigung der Vermittlung werden die Daten noch drei Jahre aufbewahrt. Danach werden die Daten, sofern keine weiteren gesetzlichen Aufbewahrungsfristen oder ein begründeter Einzelfall bestehen, unwiederbringlich gelöscht.

Nach § 19 des KDG können die Interessenten allerdings eine Löschung der Daten verlangen, sobald die Beratung und Vermittlung beendet wurde und keine anderweitige Rechtsgrundlage dem entgegensteht.

Mit der Unterschrift auf dem Interessentenbogen wird bestätigt, dass die Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen wurden.

Verantwortliche Stelle

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.

Montanusstr. 40

41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 / 238 00

Datenschutzkoordinatorin:

datenschutz@caritas-neuss.de

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter

Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V.

Georgstr. 7

50676 Köln

Telefon: 0221 / 2010 357

Datenschutzbeauftragter:

datenschutzbeauftragter@caritasnet.de

Datenschutzaufsicht

Katholisches Datenschutzzentrum

Brackeler Hellweg 144

44309 Dortmund

Telefon: 0231 / 13 89 85 – 0

info@kdsz.de

Kontakt Daten Projekt „Wohnen für Hilfe“

Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.

„Wohnen für Hilfe“

Manuela Glade

Unter den Hecken 44

41539 Dormagen

Telefon: 02133 / 2500 – 400

Fax: 02133 / 2500 – 111

Mobil: 0173 / 259 4859

E-Mail: wohnenfuerhilfe@caritas-neuss.de

Homepage: www.caritas-neuss.de